

## **Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 17. Mai 2011**

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Bültemeyer, Herr Dr. Döbel, Frau Dr. Farwick, Herr Gerhardy, Frau Gies, Herr Dr. Henrichs, Herr Kasimier, Herr Kattentidt, Herr Kress, Herr Nepechiy, Ratsherr Powroznik, Ratsherr Reiners, Frau Schneider, Herr Szybalski, Frau Wiesenack-Hauß, Frau Zernin

von der Verwaltung:

Frau Arndts-Haupt, Herr Dr. Hauff, Herr Möller, Herr Schemmick, Herr Uetz

### Tagesordnungspunkte:

1. Abschluss der Vorschlagsphase
2. Berücksichtigung der Vorschläge in der schriftlichen Umfrage
3. Weiteres Vorgehen in der Bewertungsphase
4. Verschiedenes

Im Beirat besteht der Wunsch, im Rahmen der Tagesordnung auch über die Liste der nicht freigegebenen Vorschläge zu sprechen, die zusammen mit der Sitzungseinladung verschickt worden war. Herr Uetz empfiehlt eine Beratung unter TOP 1.

### **TOP 1: Abschluss der Vorschlagsphase**

Herr Uetz und Herr Möller stellen kurz den aktuellen Stand der eingegangenen Vorschläge und Kommentare vor.

Zur Liste der nicht freigegebenen Vorschläge wird im Beirat diskutiert, ob und wie sich der Beirat mit dieser Liste auseinandersetzen soll. Letztlich wird festgehalten, dass Beiratsmitglieder einzelne Vorschläge, die aus ihrer Sicht berücksichtigt werden sollten, der Verwaltung kurzfristig mitteilen können. Das Redaktionsteam Bürgerhaushalt wird diese Vorschläge dann erneut prüfen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, nach Abschluss der Vorschlagsphase auch den Parteien im Rat der Stadt Münster eine Liste der nicht freigegebenen Vorschläge zuzuleiten.

### **TOP 2: Berücksichtigung der Vorschläge in der schriftlichen Umfrage**

Herr Möller und Herr Dr. Hauff erläutern Aufbau und Vorgehen bei der schriftlichen Umfrage zum Bürgerhaushalt. Ziel ist es, alle eingereichten Vorschläge in die Umfrage aufzunehmen.

Die Nachfragen zur schriftlichen Umfrage beantworten Herr Dr. Hauff und Herr Schemmick.

### **TOP 3: Weiteres Vorgehen in der Bewertungsphase**

Herr Möller und Herr Dr. Hauff stellen die Bewertungsmöglichkeit auf den Stadtbezirksveranstaltungen am Beispiel der Veranstaltung in Hiltrup (19. Mai) vor und beantworten gemeinsam mit

Herrn Uetz Nachfragen aus dem Beirat. Da nicht alle Bürgerhaushaltsvorschläge anhand der Fragebögen auf den Stadtbezirksveranstaltungen bewertet werden können, werden die Vorschläge für die Fragebögen nach folgenden Kriterien (am Beispiel Hiltrups) ausgewählt:

- Vorschläge, die im Internet dem Stadtbezirk Hiltrup zugeordnet wurden,
- Vorschläge mit eindeutigem Bezug zum Stadtbezirk Hiltrup (z. B. „Kürzung Zuschuss TC Hiltrup“),
- Vorschläge mit eindeutigem Bezug zur Ebene Stadtbezirk/Stadtteil (z. B. Vorschlag „Auflösung eines Stadtbezirkes“).

Ob dieses Vorgehen auch im Stadtbezirk Mitte (angesichts der bereits hohen Zahl an bezirksbezogenen Vorschlägen) möglich ist, ist noch zu klären.

Zur Bildung der Rangfolge der Vorschläge (Internet, schriftliche Umfrage, Stadtbezirksveranstaltungen) wird im Beirat festgehalten, diesen Punkt auf der nächsten Beiratssitzung zu besprechen.

#### **TOP 4: Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Beiratssitzung wird der 7. Juni 2011 festgehalten. [Hinweis: Wegen terminlicher Überschneidungen schlägt die Verwaltung anstelle des 7. Juni den 15. Juni als Termin für die nächste Beiratssitzung vor.]

Für die Liste offener Punkte, die vor dem nächsten Bürgerhaushaltsverfahren besprochen werden soll, werden folgende Hinweise gegeben:

- E-Mail-Adresse durch die Nutzerinnen und Nutzer während des Verfahrens änderbar
- Aufnahme einer Kategorie „Bürgerhaushalt verbessern“
- Absenden von Vorschlägen und Kommentaren angleichen (bei Abgabe eines Vorschlags ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich, bei Abgabe eines Kommentars nicht)
- Schaltflächen im Internet eindeutig benennen, z. B. beim Absenden eines Vorschlags.

gez.  
Möller